



## Ergebnisse der Online-Befragung (Online-Fragebogen 09/2016-12/2016)



# Modellvorhaben Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen



# Modellvorhaben Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen

## Zusammenfassung der Ergebnisse

31.12.2016

Rücklauf 129 Beteiligungen:

**102 Antworten (digital), 27 Antworten (Papierform als Ausdruck)**

Anonyme Befragung über <http://mobilitaetslk.limequery.com/424134?lang=de>

Status der Befragung: abgeschlossen

**Fragebogen**  
zur Erhebung des Mobilitätsverhaltens im Salzlandkreis  
Modellprojekt: Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität  
in ländlichen Räumen  
(online abrufbar unter: <http://mobilitaetslk.limequery.com/424134?lang=de>)  
Bitte füllen Sie die Antwortfelder aus bzw. setzen ein Kreuz in die entsprechenden Antwortfelder. Mehrfachantworten sind möglich.

- Bitte tragen Sie hier Ihr Geburtsjahr ein: .....
- Angaben zum Geschlecht:  männlich  weiblich
- Wohnort/ Ortsteil: .....
- Bitte ordnen Sie sich einer dieser Gruppen zu:  
 angestellt im Ruhestand  selbstständig/Auszubildende  arbeitssuchend/Schüler\*in/Student\*in
- Anzahl der lebenden Personen im Haushalt: .....

Haben Sie gesundheitliche Einschränkungen/Behinderungen, die ihre Mobilität beeinflussen?  
Bitte benennen .....  Nein  
..... für eine höhere Mobilität eine Barrierefreiheit?  
 Ja  Weiß nicht  
..... einen Führerschein?  
..... besitzen Sie einen PKW/Motorrad?  
..... kein ..... mehrere ..... (Anzahl)  
Wenn nein, haben Sie die Möglichkeit einen PKW zu nutzen?  
 Ja  Nein

Seite 1 von 4



## Modellvorhaben Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen

### Zusammenfassung der Ergebnisse

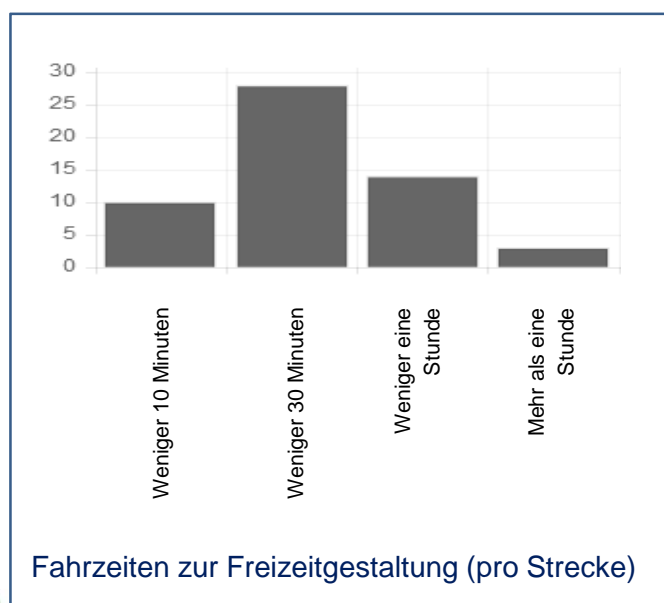
Der Großteil der sich beteiligten Personen war berufstätig. **Bei 90 % der Antworten war ein Führerschein, sowie ein eigener PKW vorhanden.** Dadurch ist der **Mobilitätsgrad** der Befragten recht **hoch** einzuordnen.

Die **Antworten** kamen hauptsächlich **aus den Mittelzentren des Salzlandkreises** (Bernburg, Staßfurt, Schönebeck, Aschersleben). Die Befragten wohnen im Bereich dieser Städte und gehen hier oft auch zur Schule und zur Arbeit.

Die Befragten mit Wohnort Bernburg haben die geringsten Verflechtungen zu den Nachbargemeinden, da innerhalb von Bernburg zahlreiche Funktionen erfüllt werden. Auffällig war eine starke Orientierung der Schönebecker Wohnbevölkerung nach Magdeburg.

Bei befragten **SchülerInnen (16-18 Jahre) der Berufsbildende Schule Aschersleben-Staßfurt** wird als **Fortbewegungsmittel häufig auch das Auto** verwendet. Viele der Befragten haben bereits ab dem 18. Lebensjahr einen Führerschein und können das Auto innerhalb der Familie nutzen. Die noch **nicht volljährigen jungen Erwachsenen nutzen ebenfalls häufig den PKW als Mitfahrmöglichkeit.**

Bei dieser Nutzergruppe sind auch **stärkere Verflechtungsbeziehungen zum Umland** erkennbar, insbesondere bezüglich der Freizeitgestaltung.



Quelle:  
Online-Fragebogen zur Erhebung  
des Mobilitätsverhaltens im  
Salzlandkreis 2016

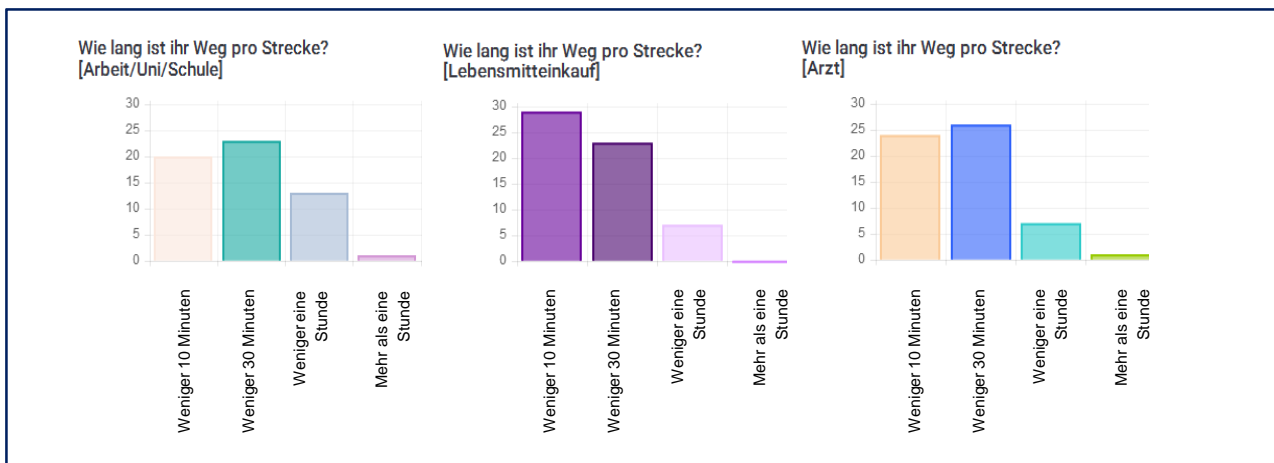




## Modellvorhaben Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen

### Zusammenfassung der Ergebnisse

Überörtliche **Verflechtungsbeziehungen** bezüglich der Bereiche Arbeitsort, Nahversorgung sowie Gesundheitsversorgung bestehen bei den ausgewerteten Antworten nur in Ausnahmefällen. Die Befragten kleinerer Ortsteile orientieren sich dahingehend zum nächst größeren Ort. Die meisten Ziele hierzu lassen sich von den Befragten in weniger als 30 Minuten erreichen



Quelle:  
Online-Fragebogen zur Erhebung des Mobilitätsverhaltens im Salzlandkreis 2016

Die Frage, ob zur **eigenen Mobilitätsplanung technische Hilfsmittel wie z.B. das Smartphone genutzt** werden, beantworteten **knapp die Hälfte (40%)** der Menschen mit **ja**.

